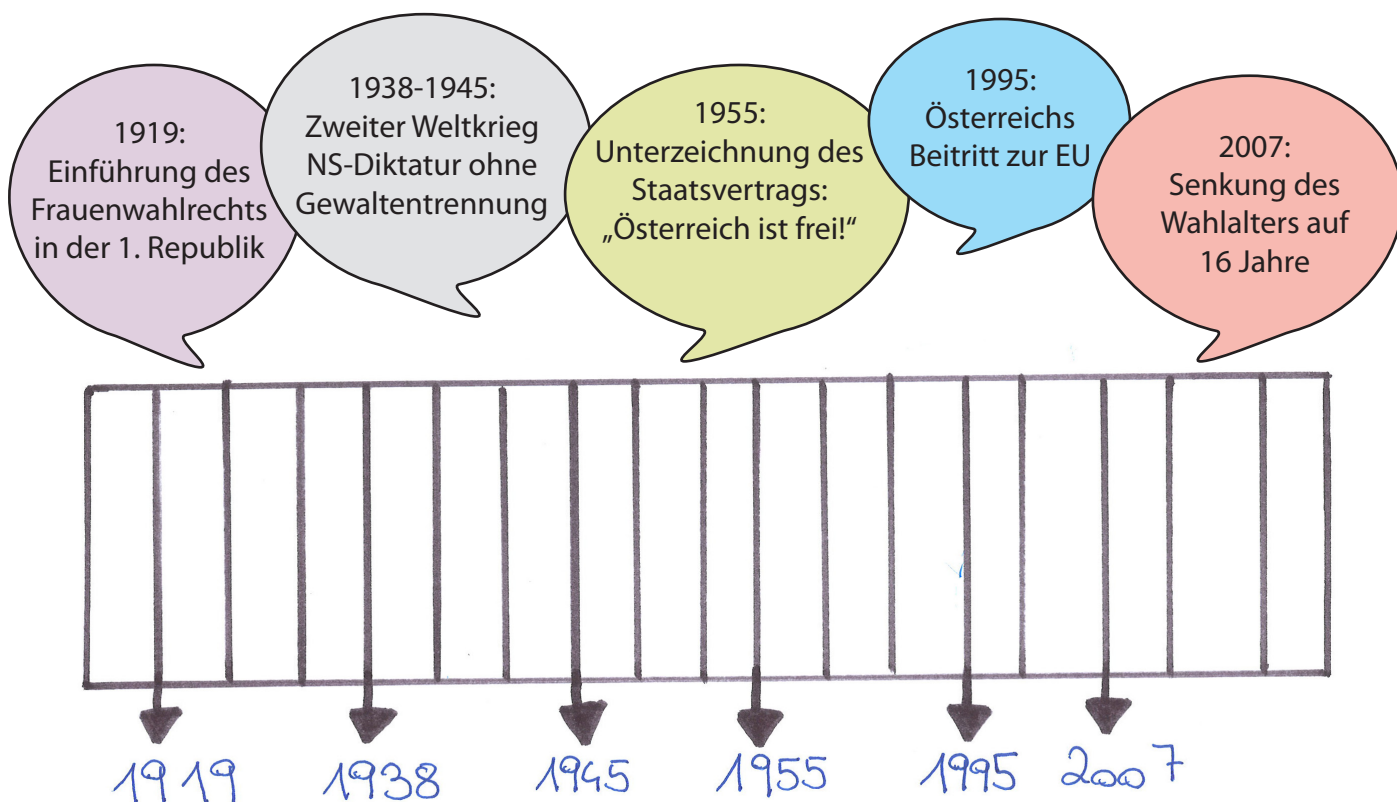


DEMOKRATIEWERKSTATT AKTUELL



Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten! Nr. 599 Donnerstag, 24. November 2011

DIE ZEITREISE DER 4B



DURCH ÖSTERREICHS GESCHICHTE

Wir sind die Klasse 4b der VMS Bürs. Wir sind auf Wienwoche mit der Schule. Heute sind wir in der Demokratiewerkstatt zu Besuch. In einem Zeitreise Workshop machten wir eine Reise in die Vergangenheit und wurden in verschiedene Gruppen eingeteilt. Jede Gruppe hatte ein eigenes Thema. Eine Gruppe hatte das Thema „Demokratie und Wahlrecht“. Sie schrieb einen Artikel über das Frauenwahlrecht in der 1. Republik. Unsere Gruppe hatte das Thema „Gewaltentrennung und Regierung“. Wir schrieben einen Dialog zwischen einer Oma und ihrem Enkel über die NS-Diktatur. Eine weitere Gruppe hatte das Thema „Demokratische Republik“. Sie machte ein Rätsel zum Thema Ausrufung der 2. Republik. In der Demokratiewerkstatt hat es uns sehr gut gefallen.



Autorinnen des Leitartikels:
Kathi (14) und Sabina (14)



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

DAS DEMOKRATISCHE RECHT ZU WÄHLEN

1919 fanden in Österreich die ersten freien Wahlen statt. Frauen durften das erste Mal wählen.

Das Wort **Demokratie** kommt aus dem Griechischen. Es ist eine Form der Herrschaft in der mehrere Menschen in einem Staat bestimmen. Diese werden durch die Bevölkerung gewählt.

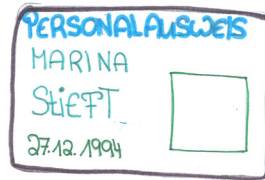
Vor 1918 waren Kaiser und Könige die Höchsten im Land und diese durfte man nicht wählen. Heute darf man in Österreich wählen, wenn man mindestens 16 Jahre alt ist. Die Wahlen sind geheim und nicht wie im Nationalsozialismus von Soldaten überwacht. Niemand darf dich zwingen etwas über deine Wahlentscheidung zu sagen. Es ist einem Politiker streng untersagt die Wähler zu erpressen, denn es ist eine freie Wahl und eine persönliche Entscheidung. Man muss persönlich wählen gehen und darf keinen anderen statt einem selbst zum Wählen schicken. Jede Stimme im Staat zählt gleich viel, egal wie man aussieht oder welche Hautfarbe man hat. Voraussetzung ist, dass man die Österreichische Staatsbürgerschaft hat.

1919 fand die erste richtige Nationalratswahl der 1. Republik Österreich statt. Das Mindestalter war bei Frauen wie bei Männern 20 Jahre. Es war ungewiss wie die Wahl ausgehen würde, denn Frauen wählten ja zum ersten Mal. Daher waren die Politiker sehr bemüht die Stimmen der Frauen für sich zu gewinnen.

2007 wurde das Wahlalter auf 16 Jahre herabgesetzt. Das war eine ähnliche Situation für die Parteien wie damals als Frauen das erste Mal wählen durften. Seither wird um die Stimmen der Jugendlichen gekämpft.



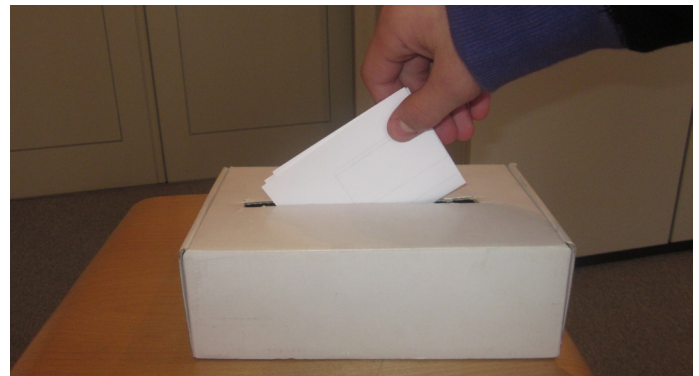
In Österreich besteht das **Parlament** aus dem Nationalrat und dem Bundesrat. Der Nationalrat besteht aus 183 Abgeordneten. Sie machen **Gesetze** und verändern sie auch. Der Bundesrat hat 62 Mitglieder, diese werden von den 9 Bundesländern geschickt. Bei den meisten Gesetzen müssen der Nationalrat und der Bundesrat gemeinsam zustimmen. Der Nationalrat kann aber auch allein entscheiden. Alle 5 Jahre finden in Österreich Nationalratswahlen statt.



Zum Wählen nimmt man einen Ausweis mit.



Der Wahlzettel wird in einem Kuvert verschlossen



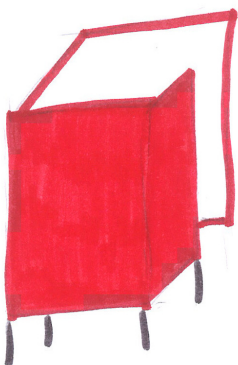
Der Wahlzettel wird in die Wahlurne (Wahlbox) geworfen

Wahlzettel:

NLP	AKG	SDC
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>

So könnte ein Wahlzettel aussehen

- ①. Partei ankreuzen
- ②. zweimal falten
- ③. In die Wahlbox werfen



Man wählt persönlich und geheim in einer Wahlkabine.



Thomas (13), Mathias (13), Daniela (14), Anna (13) und Simon (14)

ALLEINREGIERUNG OHNE GEWALTENTRENNUNG

Während des NS-Regimes unter Adolf Hitler 1938 bis 1945 war Österreich kein eigenständiger Staat mehr. Der Anschluss an Deutschland bedeutete das Ende der 1. Republik.

Gewaltentrennung:

Die Macht in einem Staat ist in 3 große Teile aufgeteilt:

1. Gesetzgebung

Im Parlament beschließen der National- und der Bundesrat gemeinsam die Bundesgesetze, die für ganz Österreich gelten.

2. Regierung & Verwaltung (Polizisten, Lehrer, ...)

Sie müssen die Gesetze umsetzen. Sie dürfen nur das tun, was im Gesetz steht. Die Bundesregierung steht an der Spitze der Verwaltung. Sie besteht aus

Bundeskanzler, Vizekanzler und Bundesminister/innen. Die Regierung schlägt Gesetze vor. Zur Zeit gibt es 13 Bundesminister/innen.

Im Moment ist der österreichische Bundeskanzler Faymann Werner. Michael Spindelegger ist der aktuelle Vizekanzler.

3. Rechtsprechung

Gesetze sind die Regeln, an die sich alle Menschen im Staat halten müssen. Das Gericht entscheidet was mit den Menschen passiert, die die Gesetze gebrochen haben (Geld- oder Haftstrafe).



Oma Gerda und ihr Enkel Anton



Während des Zweiten Weltkriegs wurden Millionen von Menschen verfolgt, bedroht und ermordet.

Der kleine Anton fragt seine Oma Gerda über den 2. Weltkrieg.

Anton: „Wer war Adolf Hitler?“

Gerda: „Er war ein Diktator.“

Anton: „Was hat Adolf Hitler gemacht?“

Gerda: „Er war der Chef der Partei NSDAP (Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei). Er hat Deutschland und Österreich allein regiert. Er wollte ein großes Deutsches Reich errichten. Er mochte keine Menschen, die anders aussahen oder eine andere Meinung hatten, als er sich das vorstellte (wie Juden, Ausländer, Behinderte, ...). Er sperrte sehr viele seiner Gegner in Arbeitslager, zum Beispiel in das KZ Mauthausen. Während des zweiten Weltkrieges ließ er über 10 Millionen Menschen umbringen. Sie

starben bei der schweren Arbeit, durch Krankheiten oder Kälte oder in Gaskammern.“

Anton: „Wann war das?“

Gerda: „Das war während des 2. Weltkriegs zwischen 1938 und 1945.“

Anton: „Wie alt warst du damals, Oma?“

Gerda: „Ich war ein Baby, aber meine Mutter, deine Uroma, hat es mir erzählt. Es war eine ganz schlimme Zeit. Unsere Nachbarn sind verschwunden und Bomben sind gefallen. Wir mussten uns in Kellern verstecken.“

Anton: „Das hört sich furchtbar an. Da bin ich froh, dass wir heute in einer Demokratischen Republik mit Gewaltentrennung leben.“

Gerda: „Ja, ich auch.“



Sabina (14), Marina (14), Kathrin (14) und Florian (14)

ENDLICH FREI!

„Österreich ist frei!“ Das waren die Worte des österreichischen Aussenministers Leopold Figl nach der Unterzeichnung des Staatsvertrags 1955.

Im März 1938 wurde Österreich an das nationalsozialistische **Deutsche Reich** angeschlossen. Nach der Befreiung durch die Alliierten (UdSSR, USA, Frankreich und Großbritannien) kam **Österreich** im Jahr 1945 vom NS-Regime frei. Es folgte eine 10-jährige Besatzungszeit von Österreich durch die Alliierten. Zu dieser Zeit bestand eine **provisorische Regierung**, die wie in der **1. Republik** von **Karl Renner** angeführt wurde. Durch die Unterzeichnung des neuen Staatsvertrages am 25. Mai 1955 wurde Österreich, eine unabhängige, **demokratische** Republik. Der Staatsvertrag wurde vom früheren ös-

terreichischen **Aussenminister** Leopold **Figl** im Schloss Belvedere unterzeichnet. Im Staatsvertrag verpflichtet sich Österreich, dass Österreich sich nie mehr mit Deutschland vereinigt. Dazu mussten sich alle **Nationalsozialistischen** Organisationen auflösen und Österreich verpflichtete sich zur Wahrung der Minderheitenrechte von Slowenen und Kroaten.



Leopold Figl bei der Präsentation des Staatsvertrages am Balkon des Belvedere.

In einer **Demokratischen Republik** dürfen alle Bürger und Bürgerinnen ihre Vertreter im Parlament und das Staatsoberhaupt wählen. Eine Republik ist im Gegensatz zu einer Diktatur und einer Monarchie die am wenigsten strenge Staatsform, weil man als BürgerIn ein freies Wahlrecht besitzt.

In der **Verfassung** stehen die wichtigsten Gesetze, die man nicht so leicht ändern kann. Dafür braucht man zwei Drittel der Stimmen im Nationalrat und oft auch zwei Drittel der Stimmen im Bundesrat. In der Verfassung stehen die Grundwerte eines Staates.



Jan (14), Anas (14), Sinem (14) und Madeleine (14)

Rätsel

D F R J B K Ö S T E R R E I C H H S
 O E E L S P F A X H G E J S L X G B
 A S N H A M D E M O K R A T I E V F
 M L N O A B L G Z A W I B R B I A I
 J P E G K Z P X S P J E S F V N O G
 A M R B U R F B M W F R L H U G Z L
 S X P Z L E A W S M V U P L P L X H
 G K A H S P G T C P V N Z J V I O W
 W A H J U U L W I V W G B Z S E Z P
 U R F P V B J B G S L V S M G D L U
 Z L B G H L W O S O C J O A W E V Z
 L A S W U I F S J H U H M L P R B X
 S W D X M K A R L P R A L V H U N S
 V E R F A S S U N G N O I T A N Z F
 L P B A S M Z H L X A M O S L G J L
 P Z D E U T S C H E S - R E I C H U
 S Q A U S S E N M I N I S T E R M J
 P R O V I S O R I S C H S F M H X S

Buchstaben- Rätsel

Hinweis: Suche die fettgedruckten Wörter im Text zum Staatsvertrag hier im Rätsel!



IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Zeitreisewerkstatt**



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

4B, VMS Bürs, Schulstraße 4, 6706 Bürs